

100 junge Kart-Piloten am Start

Nordbayerischer Slalom-Pokal | Erstmals findet Endlauf in Marktredwitz statt

Marktredwitz – Erstmals fand am Sonntag der Endlauf des Nordbayerischen ADAC-Jugend-Kart-Slalom-Pokals in Marktredwitz statt. 100 junge Kart-Piloten kämpften in fünf Altersgruppen um Punkte, Pokale und Rennfahrerehren. Platz eins belegte bei den Ältesten in der Klasse 5 Lisa Dietrich vom 1. AC Karlstadt, Zweiter wurde Michael Fischer vom AC Waldershof, Dritter Lokalmatador Thomas Bareuther vom MSC Marktredwitz.

Bürgermeister Klaus Haussel freute sich, dass der Endlauf zum ersten Mal in Marktredwitz stattfand. Ebenso wie MSC-Ehrenvorsitzender Hans Schwägerl wünschte Haussel allen Teilnehmern viel Glück für eine gute Platzierung. Der Vorsitzende des MSC Marktredwitz, Dr. Gerald Rauch, bezeichnete den MSC als Motorsportclub mit fast 60-jähriger Tradition in der Durchführung von Rallyes, Rundstreckenrennen, Automobil-Sloms, Bergrennen und Jugend-Kartport.

Zurückblickend erinnerte er an legendäre Veranstaltungen in der Vergangenheit, darunter die Internationale Bayerische Winter-Rallye 1962 unter der Fahrleitung von Hans Schwägerl. Im Laufe der Jahre seien



Die Sieger: Lisa Dietrich vom 1. AC Karlstadt (1. Platz), Michael Fischer vom AC Waldershof (2) und Thomas Bareuther vom MSC Marktredwitz (3). Mit auf dem Bild MSC-Jugendtrainer Wolfgang Bareuther (links) und Ehrenpräsident Hans Schwägerl (rechts).

durch Motorsportler des MSC Marktredwitz Siege bei internationalen und nationalen Veranstaltungen eingefahren worden, wie beispielsweise beim Mitropa-Rallye-Challenge-Cup 1993 und 1999. „Marktredwitz hat sich zur Rallye-Hochburg entwickelt.“

Nachdem MSC-Jugendleiter Wolfgang Bareuther mit den jungen Kartfahrern und deren

Begleitern die abgesteckte Rennstrecke in Augenschein genommen hatte, ging es an den Start. Im Schiedsgericht waren Harald Walter (Kart-Beauftragter des ADAC Nordbayern), Josef Hänschke (1. AC Bamberg) und Jörg Motschmann (OC Würzburg) vertreten. Als Slalomleiter fungierte Wolfgang Bareuther vom MSC Marktredwitz, Rainer Ziegler

junior moderierte, und Thomas Gottfried war für die Zeitnahme verantwortlich. 100 Teilnehmer hatten ihre Nennung abgegeben. Es wurden ein Trainingslauf und drei Wertungsläufe gefahren, von denen der schlechteste gestrichen wurde. Mit heulenden Motoren fegten die jungen Kart-Piloten durch die Pylonen-Gassen, immer darauf bedacht, keine der Fahrgassenbegrenzungen zu touchieren und eine gute Zeit herauszuholen.

Trepperplätze gab es für die jeweiligen drei Klassensieger. Folgende Platzierungen konnten am Ende erzielt werden: In der Klasse 1 siegte Leon Volkmann vom OC Würzburg, gefolgt von Max Schröder vom 1. AC Bamberg und Lukas Brosch vom MSC Wiesau.

In der Klasse 2 erklimmte Hannes Janker vom MSC Röthenbach das Treppchen, gefolgt von Christian Hörath vom AC Waldershof und Patrik Pernet vom MSC Röthenbach.

In der Klasse 3 war Tobias Göbel vom AMSC Hammelburg der Beste. Auf den weiteren Plätzen folgten René Krebs vom MSC Knetzgau und Dominik Meinerz vom AMC Weiden.

In der Klasse 4 präsentierte sich Kevin Böhnlein vom MSC Knetzgau als Sieger, gefolgt von Marcel Schramm vom MSC Knetzgau und Florian Ernstberger vom AC Waldershof.

In der Klasse 5 siegte Lisa Dietrich vom 1. AC Karlstadt. Über den Erfolg des zweiten Siegers Michael Fischer konnte sich dessen Trainer vom AC Waldershof, Hubert Ernstberger, freuen. Thomas Bareuther vom MSC Waldershof belegte den dritten Platz. Vater und Jugendtrainer Wolfgang Bareuther war zufrieden mit dem Erfolg seines Sohnes. G. Rasp

Info

Die jeweiligen drei Spitzenplatzierten in den fünf Altersklassen dürfen nun am 27./28. September am Bundesendlauf in Würzburg teilnehmen.



Lokalmatador Thomas Bareuther am Start